

Zürcher Kongress- und Ausstellungszentrum = Palais des Congrès et des Expositions, Zurich : Architekt : E. Gisel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 2: **Begegnungsorte = Lieux de rencontre**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-47780>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Kongress- und Ausstellungszentrum

Architekt: E. Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich; **Mitarbeiter:** Leo Schweitzer, dipl. Arch.; **Bauingenieure:** Otto Wenaweser + Dr. R. Wolfensberger, dipl. Ing., Zürich; **Waldemar Santi, dipl. Ing., Zürich;** **Verkehringenieure:** Marcel Jenni, dipl. Ing., in Firma Jenni + Voorhees AG, Zürich; **Mitarbeiter:** B. Dériaz, dipl. Ing.; **geologische Untersuchungen:** Dr. Heinrich Jäckli, Zürich; **Mitarbeiter:** J. Keller; **Ingenieure für Heizungs-, Lüftungs- und sanitäre Anlagen:** Herm. Meier + Wilh. Wirz, dipl. Ing., Zürich; **Beratung, Liftanlagen:** A.K. Gebauer + Cie., Zürich

In diesem Entwurf wird der öffentliche Bereich des Kongresszentrums und der Ausstellungshallen terrassenförmig überlagert von einem privaten Bereich der Wohnungen. So entsteht eine grosszügige

Lösung mit urbanem Charakter. Das übersichtlich organisierte, geräumige Kongresszentrum liegt als Mittelpunkt am Hauptplatz und öffnet sich mit dem Foyer zum Quartierpark. Das Hotel wird bewusst in die städtische Überbauung integriert.

Standort

Das geplante Kongresszentrum in Zürich-Oerlikon liegt beim Hallenstadion an der Wallisellenstrasse. Saal 1, Grosser Kongressaal mit 1400 bis 2250 Sitzplätzen, Foyer für Saal 1, 2650 m²; Saal 2, 939 Sitzplätze bei Konzertbestuhlung, Foyer für Saal 2, 1510 m²; Saal 3, 705 Sitzplätze bei Konzertbestuhlung, Foyer für Saal 3, 1230 m²; Saal 4, 450 Sitzplätze, 360 Bankettplätze, 435 m², Foyer für Saal 4, 560 m²; Bankettfoyer, 1400 Bankettplätze, 2200 Bankett-

plätze inklusive Foyer 1, 1690 m²; 20 Konferenzräume; Restaurant français 172 Sitzplätze; grosse Foyer-Bar 100 Sitzplätze.

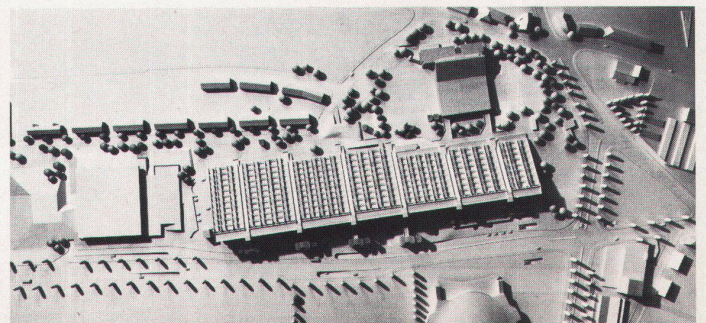
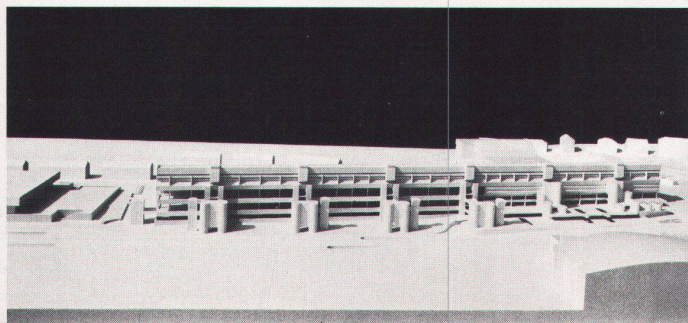
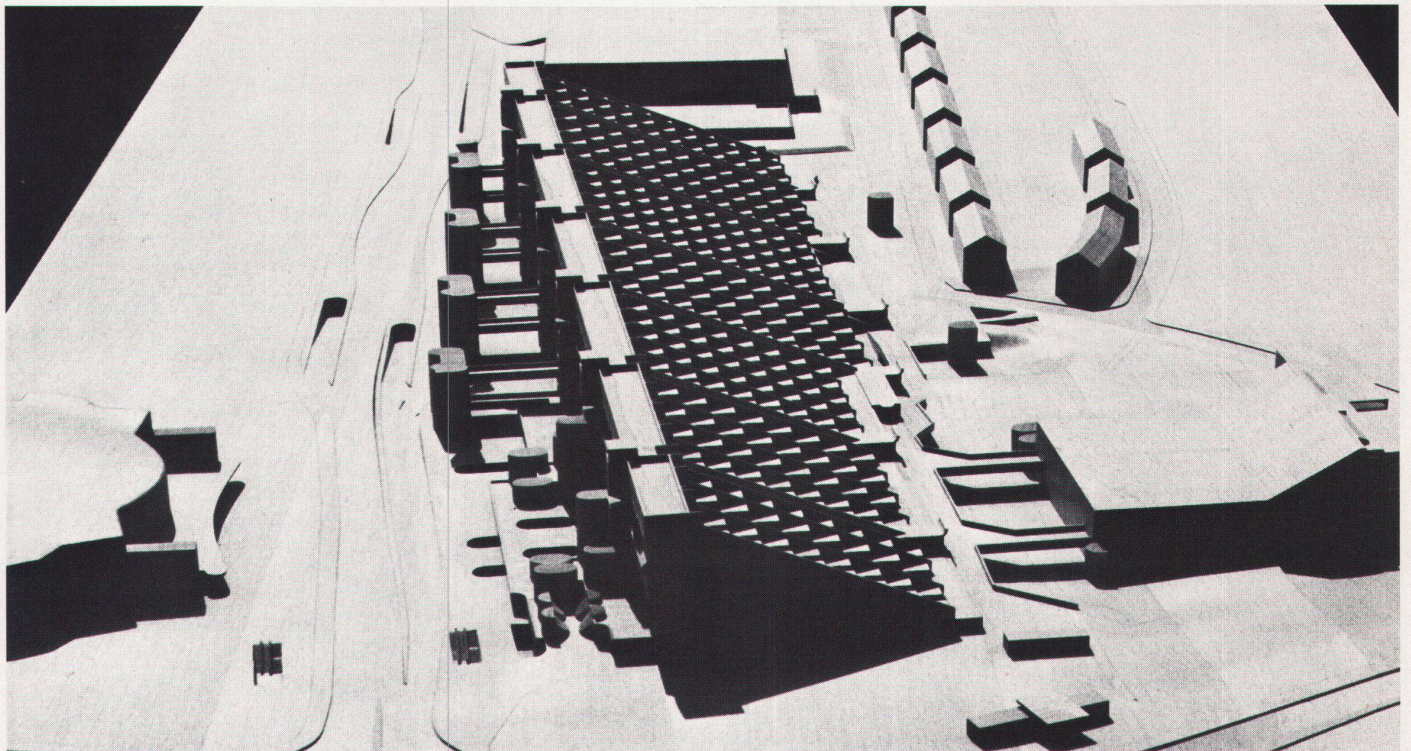
Generelle Organisation des Kongresszentrums

Die Räume des Kongressbereiches entwickeln sich in dem zwischen den Wohneinheiten und den unterirdischen Parkierungsebenen sich ergebenden Raum mit dreieckigem Querschnitt. Ausserhalb dieses Systems befindet sich lediglich der grosse Kongressaal mit den beiden Wandelhallen. Bruttoausstellungsfläche total 19 300 m², Lagerfläche total 2630 m².

Generelle Organisation der Ausstellungshallen

Dem Gebäudeschnitt des Kongresshauses entsprechend, gliedern sich die Ausstellungsflächen auf

drei Ebenen. Alle Ausstellungsebenen schliessen direkt an die wichtigen Kongressbereiche an (Kino-saal, Mehrzwecksaal, Hauptfoyers). Die grosse Ausstellungshalle im Erdgeschoss mit etwa 9500 m² vermietbarer Nutzfläche erhält vier weitere direkte Zugänge von aussen, so dass ohne betriebliche Störungen gleichzeitig verschiedene Ausstellungen stattfinden können. Die Hauptausstellungsebene kann um eine zweite, obere Ausstellungsebene mit 69 700 m² Fläche erweitert werden. Diese Fläche und eine darüberliegende Galerie lassen sich in separat zu nutzende Abschnitte unterteilen. ▶



Palais des Congrès et des Expositions, Zurich

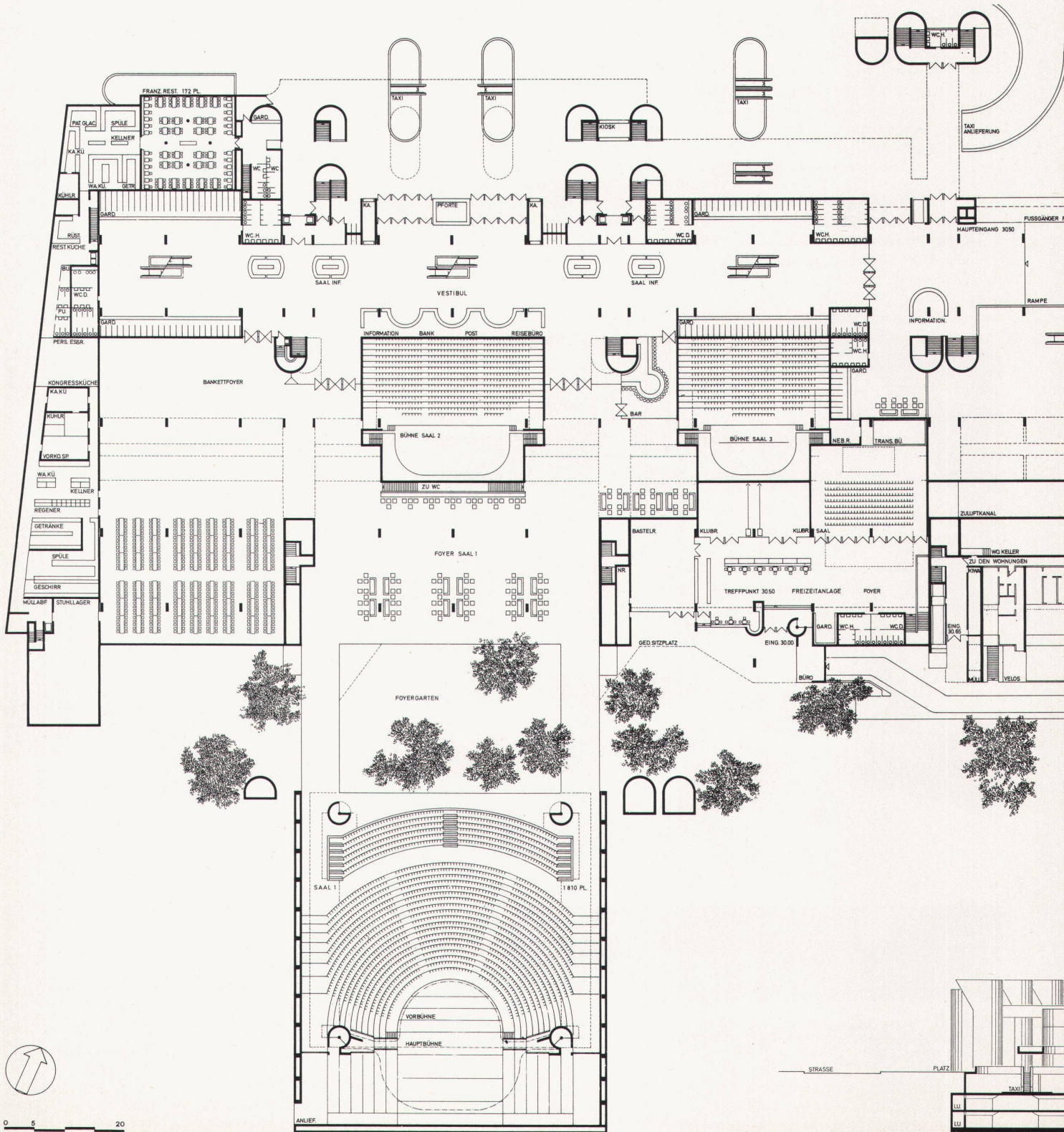
Dans ce projet, la partie publique du palais des congrès et des salles d'exposition sont superposées, en forme de terrasses, à la partie privée des appartements. Il en résulte une solution généreuse à caractère

urbain. Le vaste palais des congrès est clairement organisé, s'ouvrant sur la place centrale et, grâce au foyer, sur le parc du quartier. L'hôtel a été implanté volontairement dans la construction urbaine.

Situation

Le centre des congrès de Zurich-Oerlikon se trouve à proximité du stade couvert, dans la Wallisellenstrasse. Salle 1, grande salle de congrès de 1400 à 2250 places,

foyer de la salle 1, 2650 m²; salle 2, 939 places en salle de concert, foyer de la salle 2, 1510 m²; salle 3, 705 places en salle de concert, foyer de la salle 3, 1230 m²; salle 4, 450 places assises, 435 m², 360 places



pour banquets; foyer de la salle 4, 560 m²; foyer de banquet, 1400 places pour banquets, 2200 places pour banquets y compris foyer 1, 1690 m²; 20 salles de conférence; restaurant français, 172 places; grand bar du foyer, 100 places.

aux congrès s'organisent dans l'espace de section triangulaire compris entre les unités d'habitation et les parcs de stationnement en sous-sol. A l'extérieur de ce système se trouve la salle des congrès avec les deux salles des pas perdus.

timent des congrès, les espaces d'exposition s'organisent sur trois niveaux. Ceux-ci sont en liaison directe avec les zones les plus importantes du palais des congrès (salle de cinéma, salle polyvalente, foyers principaux). La grande salle d'exposition de 9500 m², située au rez-de-chaussée, pouvant être louée, est dotée de quatre accès

extérieurs supplémentaires, de sorte qu'il est possible d'organiser plusieurs expositions en même temps, sans perturber l'ensemble. A l'espace d'exposition principal peut être adjoint un deuxième niveau de 69700 m² qui, tout comme la galerie au-dessus, se laisse subdiviser en sections indépendantes.

Le palais des congrès

Les salles de la partie réservée

Les salles d'exposition

Conformément à la coupe du bâ-

